



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

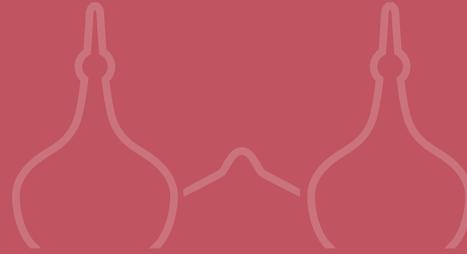
Psychotherapie ist ein Heilverfahren zur Behandlung von psychisch und psychosomatisch bedingten Erkrankungen mit dem Ziel, seelisches Leid zu heilen bzw. zu lindern, in Lebenskrisen zu helfen und die persönliche Entwicklung sowie Gesundheit zu fördern.

KONTAKT

SCHLOSS HOFEN
Wissenschaft & Weiterbildung
6911 Lochau, Austria

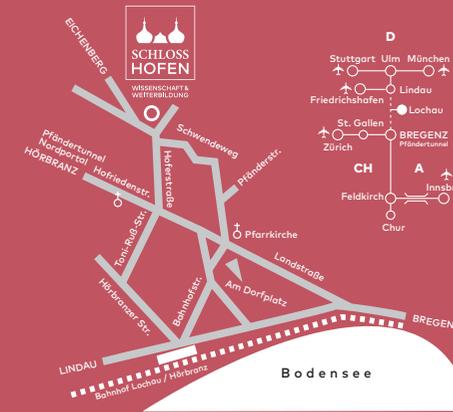
Mag. Bernhard Gut
Leiter
Programmbereich »Gesundheit«

Susanne Grass
Administration
T +43 5574 4930 424
E susanne.grass@schlosshofen.at
W www.schlosshofen.at



SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.



GESUNDHEIT
UND SOZIALES



PSYCHOTHERAPEUTISCHE MEDIZIN

Diplom der Österreichischen Ärztekammer sowie Qualifikation im Rahmen der Facharztausbildung Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin



Das Diplom Psychotherapeutische Medizin wird in Kooperation mit der Ärztekammer für Vorarlberg und dem Landeskrankenhaus Rankweil durchgeführt.

IMPRESSUM Herausgeberin Schloss Hofen – Wissenschafts- und Weiterbildungs-Gesellschaft m.b.H. Redaktion Bernhard Gut, Schloss Hofen; Fotos Schloss Hofen © Schloss Hofen Ges.m.b.H. Gestaltung Rainer Längle, Schloss Hofen, Jänner 2024



SCHLOSS
HOFEN

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG

KOMPETENZEN

Psychotherapie ist ein wissenschaftlich fundiertes Heilverfahren. Sie geht davon aus, dass Körper und Seele eine Einheit sind. Krankheiten, Symptome oder Leidenszustände sind demnach entweder Ursache oder Ausdruck von seelischem Ungleichgewicht.

Ziel einer psychotherapeutischen Behandlung ist es, seelisches Leid zu heilen oder zu lindern, in Lebenskrisen zu helfen, gestörte Verhaltensweisen und Einstellungen zu ändern und die persönliche Entwicklung und Gesundheit zu fördern. Psychotherapie ist ein eigenständiges Heilverfahren für die Behandlung von psychischen, psychosozialen oder auch psychosomatisch bedingten Verhaltensstörungen und Leidenszuständen.

Mit der Qualifikation in Psychotherapeutischer Medizin erlangen Ärztinnen und Ärzte die volle psychotherapeutische Kompetenz zur selbständigen Ausübung von Psychotherapie nach dem Ärztegesetz. Dies umfasst das Erkennen von psychischen Leidenszuständen, die psychotherapeutische Behandlung sowie Maßnahmen zur Prävention und Rehabilitation. Diese integrative Fähigkeit zur Durchführung einer psychotherapeutischen Behandlung steht in Kombination mit und in Abgrenzung von anderen medizinischen Maßnahmen.

Das vorliegende schulübergreifende Curriculum entspricht der Diplomrichtlinie der Österreichischen Ärztekammer hinsichtlich der Qualifikation in psychotherapeutischer Medizin. Daneben deckt es aber auch die Vorgaben in der Facharzt-Ausbildung für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin ab.

ZIELGRUPPE

- ▶ Ärzte und Ärztinnen mit abgeschlossenem Lehrgang „Psychosomatische Medizin“ sowie
- ▶ Ausbildungskandidatinnen und –kandidaten für das Fach Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin

INHALTE

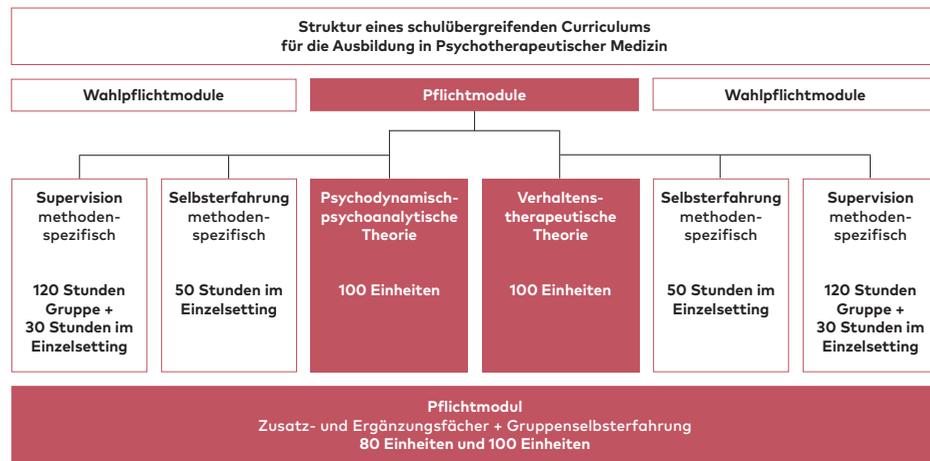
Je 100 Einheiten in den Hauptfächern:

Psychodynamisch-psychoanalytische Theorie und Verhaltenstherapie mit den Schwerpunkten: Theorie und Praxis der jeweiligen psychotherapeutischen Methode, Diagnostische Techniken, Therapeutische Kurzzeit- und Langzeitmethoden, Störungsspezifische Therapieansätze, Therapeutische Praxis in verschiedenen Settings (Einzel-, Paar-, Gruppen- und Familientherapie, ambulante und/oder stationäre Versorgung)

180 Einheiten Zusatz- und Ergänzungsfächer sowie Gruppenselbsterfahrung:

Hier werden das Menschenbild und die zentralen Inhalte sowie das methodische Vorgehen der systemischen und humanistischen Therapie vermittelt: Grundlagen und Therapieverständnis, Ressourcenorientierung, Auftrags- und Zielarbeit, störungsspezifische Behandlungsansätze in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien. Im Rahmen der Selbsterfahrung werden methodische Aspekte vorgestellt und erprobt: Genogrammarbeit, Familienbrett, Rekonstruktion des eigenen Herkunftssystems, kreative Medien, imaginative Verfahren, Entspannungstechniken, Leibarbeit – körperorientierte Selbsterfahrung.

CURRICULUM



200 Einheiten Supervision und Einzel-selbsterfahrung:

Hier erfolgt die persönliche methodische Schwerpunktsetzung. Je nach der Ausrichtung der Supervision und Selbsterfahrung kann ein Abschluss in Tiefenpsychologie oder Verhaltenstherapie erworben werden.

Anerkennung durch die SGPP

Diese Ausbildung ist für Ausbildungskandidatinnen und -kandidaten aus der Schweiz, die im Rahmen ihrer Facharzt-Ausbildung einen Psychotherapie-Abschluss machen, durch die SGPP als ärztliche Psychotherapieausbildung anerkannt.

LEHR- UND LERNFORMEN

Das Programm besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Ausbildungsteil. Neben der Vermittlung von Grundlagen zur psychotherapeutischen Medizin nimmt auch das Verstehen dieser Grundhaltung und des Menschenbildes breiten Raum ein. Praktische Übungen, Supervision und Selbsterfahrung ergänzen das Curriculum und ermöglichen ein differenziertes Krankheits- und Patientenverständnis.

» Psychotherapie vermag Seelenleid zu lindern und Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Als Arzt mit therapeutischem Hintergrund ist mir dieses Verständnis für den Heilungsprozess der Patienten sehr wichtig. «

DR. HANS-ALBRECHT CHRISTERN

Absolvent des Lehrgangs

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Für die Bewerbung zum Lehrgang „Psychotherapeutische Medizin“ ist ein ausgefüllter Bewerbungsbogen zu übermitteln. Bewerbende, die im Rahmen ihrer Facharzt-Ausbildung die Qualifikation in Psychotherapeutischer Medizin erlangen möchten, benötigen eine Empfehlung ihrer Ausbildungsstelle.

DAUER UND UMFANG

Die Ausbildung in Psychotherapeutischer Medizin dauert 6 Semester und umfasst einen zeitlichen Aufwand von 580 Stunden. Das gesamte Programm wird berufsbegleitend angeboten, sodass es neben der ärztlichen Tätigkeit absolviert werden kann.

VERANSTALTUNGSORTE

Die Seminare finden sowohl in Schloss Hofen sowie am Landeskrankenhaus Rankweil statt. Pro Monat muss mit einem Wochenende von Freitag Nachmittag bis Samstag Abend gerechnet werden.

ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

Mit einer ausführlichen Falldarstellung (Abschlusskasuistik) eines Patienten unter tiefenpsychologischen oder verhaltenstherapeutischen Gesichtspunkten schließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ausbildung ab. Im Anschluss daran kann um das ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“ bei der Österreichischen Ärztekammer angesucht werden. Kandidatinnen und Kandidaten des Faches Psychiatrie müssen die Behandlung von 30 Patienten mit unterschiedlichen Diagnosen unter Supervision in einer dieser beiden Traditionen nachweisen, wobei mindestens 6 längere Fälle unter Supervision zu dokumentieren sind.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Schüßler, ehem. Leiter der Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Innsbruck.

Univ.-Prof. Dr. med., Johannes Kinzl, ehem. Leiter der psychosomatischen Ambulanz an der Univ.-Klinik in Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Verena Günther, ehem. Leiterin der Abteilung für klinische Psychologie und der psychotherapeutischen Ambulanz der Univ.-Klinik für Psychiatrie in Innsbruck.